

trägt, welche Usuards Arbeit charakterisieren. Wenn es beispielsweise unter dem 1. Januar den heiligen Basilius einschiebt, so hat bereits Sollerius AA. SS. Iun. VI, 3, es ausgesprochen, dass dieser Heilige den älteren Martyrologien unbekannt und als ein reiner Usuard-Zusatz ('pure Usuardinus') anzusehen ist. Auch die Ortsbezeichnung 'In Thebaide' beim h. Makarius unter dem 2. Januar lässt das Martyrolog als einen Usuard-Text erkennen. Der Verfasser hat aber den Wortlaut seiner Vorlage ganz willkürlich geändert und nach Befinden aus anderen Quellen stark interpoliert. Von seiner Arbeitsweise kann man sich durch die folgende Gegenüberstellung der Eintragung vom 20. April mit der Quelle überzeugen:

Usuard.	Martyrolog. Autissiod.
Romae natalis S. Victoris papae.	Natale S. Victoris papae et martyris.
Item Romae SS. martyrum Sulpitii et Serviliani.	Item Romae SS. martyrum Sulpitii et Serviliani.
	Autissiodero civitate depositio SS. confessorum Mamertini et Mariani.

Die Heiligen Sulpicius und Servilianus sind dem M. H. noch unbekannt und erst durch das Romanum parvum auf Ado und durch diesen wieder auf Usuard gekommen. Bei allen dreien fehlen aber die Auxerrer Heiligen. Diese Notiz geht in letzter Linie natürlich auf das M. H. zurück: 'In civitate Autisiodoro depositio sancti Meriani (so E; Martini WBP) presbyteri et confessoris', aber weit näher steht ihr eine ganz andere Quelle. Zwar nicht im Texte der Usuard-Ausgabe, wohl aber in den Noten unter den Extravaganten findet man die entsprechende Lesart aus einem Codex Centulen. notiert: 'Autisiodori sanctorum confessorum Mamertini et Mariani presbyterorum', und ähnlich lesen noch Hss. von Brüssel, Dijon u. a. Es sind dies interpolierte Usuard-Hss., Auctaria, wie sie der gelehrte Herausgeber Sollerius getauft hat. Wie diese hat auch das Auxerrer Martyrolog aus dem einen Priester Merianus oder Martinus vermuthlich durch Combination verschiedener Lesarten eine Doublette geschaffen. Es ist mithin diesen interpolierten und ganz willkürlich geänderten Usuard-Hss. zuzuzählen und besitzt keineswegs selbständigen Quellenwerth. Für seine Interpolationen benutzte der Compiler zunächst eine Hs. B des M. H.; vgl. 5. Non. Mai.: